

WELTWEITER WIRKUNGSBERICHT

2025



WILD AT LIFE
CONSERVATION AND RESCUE

WIR SIND HIER,
UM BEDROHTE WILDTIERE ZU
SCHÜTZEN UND ZU RETTEN



CONTENTS:



Vorwort von Wild At Lifes Chief Conservation Officer und Gründerin	3
Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren	
Rettung der Nashörner vor der Wilderei, bevor es zu spät ist	5
Mission Caita – Bekämpfung des Wildtierhandels in Angola	7
Rettung der gefährdeten Schuppentiere	9
Der versteckte Killer in dem Busch	10
Aufdeckung einer großen Graupapageien-Schmuggel Operation	11
Tintenfischfang im Nordwest-Indischen Ozean	13
Großer Sieg für den Schutz der Wildtiere	14
Schutz bedrohter Arten	
Meeresschutz: Schutz von Meeresschildkröten und Küstenökosystemen	15
Schutzgebiete und Langzeitpflege Projekte	
Sambia: Ein sicherer Hafen für Elefanten und Sox das Nilpferd	17
Vom Verfall zum Schutzgebiet: Transformation eines Zoos in Burkina Faso	19
Tierschutz- und Rettungsprojekte	
Schutz der Streuner in der Türkei: Tägliche Rettungs- und Aufklärungsmission	21
Lucky und Freunde: Eine zweite Chance geben	23
Rettung von Löwen vor Ausbeutung und Misshandlung	24
Hoffnung für Sri Lankas Streuner: Mitgefühl in Krisen fördern	26
Gulizar: Die Kosten von Missbrauch und verzögertem Handeln	27
Wildtier-Rettung am Main, Frankfurt	28
Die Türkei brennt: Schutz von Tieren während der Waldbrände	29
Minderung von Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren	
Humane Taubenpopulation-Kontrolle: Zusammenleben mit städtischer Tierwelt	30
Tierwelt in Stil: Wenn Mode auf Naturschutz trifft	
Die Mr. Blue Wildlife Capsule Collection	32



VORWORT VON **WILD AT LIVES** CHIEF CONSERVATION **OFFICER** UND **GRÜNDERIN**

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, bin ich beeindruckt, wie sehr Wild at Life gereift ist – nicht nur im Hinblick auf den Umfang, sondern auch auf das Selbstvertrauen, die Widerstandsfähigkeit und die Zielstrebigkeit. In diesem Jahr haben unsere Teams nicht nur auf Krisen reagiert, sondern sie antizipiert, sich unter Druck angepasst und in einigen der schwierigsten Umgebungen, in denen wir arbeiten, nachhaltige Ergebnisse erzielt.

In all unseren Projekten stach eine deutliche Verbesserung hervor: unsere Fähigkeit, langfristigen Schutz mit schnellem, praktischem Handeln zu verbinden. In Victoria Falls intensivierten unsere Ranger die Patrouillen und konnten Wilderei erfolgreich unterbinden, indem sie tödliche Schlingen entfernten, bevor diese weitere Opfer fordern konnten. Gleichzeitig zeigte unsere Arbeit in den Schutzgebieten, was Kontinuität und Engagement bewirken können – nirgendwo deutlicher als in Sambia, wo unsere gerettete Elefantenherde weiterhin in Sicherheit gedeiht und uns ein lebendiges Beispiel dafür liefert, warum Geduld und artgerechte Pflege so wichtig sind.

Unsere Wirkung im Jahr 2025 war vielleicht dort am größten, wo der Druck des Menschen auf Tiere konstant und unvermeidbar ist. In der Türkei war die tägliche Fütterung und Pflege hunderter streunender Hunde im Raum Ankara keine einmalige Aktion, sondern eine dauerhafte Lebensader, die Leid linderte und gleichzeitig das Vertrauen der lokalen Bevölkerung stärkte. In Sri Lanka setzte unser Team seine tierärztlichen und Kastrationsarbeiten fort, obwohl schwere Überschwemmungen Straßen unpassierbar machten und Strände überfluteten. Und an den Küsten, wo wir Meeresschildkröten schützen, wurde der Naturschutz durch extreme Wetterbedingungen nicht unterbrochen – er hielt durch.

VORWORT VON **WILD AT LIVES** CHIEF CONSERVATION OFFICER UND GRÜNDERIN

Eine Geschichte jedoch wird mir für immer in Erinnerung bleiben. Der Verlust der Löwin vom Hippo Creek durch Wilderei am Welttag des Löwen war eine erschütternde Erinnerung an die Brutalität, der Wildtiere noch immer ausgesetzt sind. Doch aus dieser Tragödie erwuchs etwas Außergewöhnliches: die Rettung und Aufzucht ihrer verwaisten Jungen. Sie heute zu sehen – stärker, in Sicherheit und immer noch unverkennbar wild – verdeutlicht den Schmerz und die Hoffnung, die unsere Arbeit prägen.

Emotional war 2025 ein anstrengendes Jahr. Gezielte Wilderei, Vertreibung und Leid mitzerleben, wird nie leichter. Was mir jedoch Kraft gab, war der Mut unserer Teams vor Ort und die unerschütterliche Unterstützung unserer Spender, die es uns ermöglichten zu handeln, wo Zögern Verluste bedeutet hätte.

Mit Blick auf 2026 hoffe ich, dass wir unsere Stärken weiter ausbauen: eine stärkere Bekämpfung der Wilderei, eine erweiterte Betreuung von Tieren in Schutzgebieten, die keine Chance auf eine Rückkehr in die Wildnis haben, und widerstandsfähigere, gemeindebasierte Tierschutzprogramme. Genauso wichtig ist mir, dass wir uns das uns entgegengebrachte Vertrauen durch Transparenz, Verantwortlichkeit und sichtbare Erfolge weiterhin verdienen.

An unser Team: Ihr könnt stolz auf euch sein. An unsere Unterstützer: Eure Beiträge sind nicht abstrakt – sie bedeuten leere Fallen, volle Futternäpfe, geschützte Lebensräume und Leben, die weiterleben, weil ihr euch für uns entschieden habt zu helfen. Gemeinsam können und müssen wir noch mehr erreichen.

Aslihan Gedik

Gründerin und Chief Conservation Officer
Wild at Life e.V.



RETTUNG DER NASHÖRNER VOR DER WILDEREI, BEVOR ES ZU SPÄT IST

Die Herausforderung

Wilderei auf Nashörner bleibt eine kritische Bedrohung in ganz Afrika. Im Jahr 2023 **wurden 586 Nashörner getötet** (eines alle 15 Stunden), wobei sowohl Breitmaul- als auch Spitzmaulnashörner weiterhin rückläufig sind. In Simbabwe entdeckte Kleintier-Schlingen stellen eine ernsthafte Gefahr für größere Wildtiere dar, darunter auch Nashörner. Trotz kontinuierlicher Patrouillen sind die Netzwerke des illegalen Wildtierhandels weiterhin aktiv.



SIMBABWE

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- Erweiterte **Anti-Wilderei-Patrouillen** sicherten wichtige Gebiete und entfernten 14 Schlingen, bevor Wildtiere verletzt werden konnten.
- Diskrete **Beobachtungsposten** wurden eingerichtet und eng mit Polizei und Parkbehörden zusammengearbeitet, um Wilderer zu identifizieren und zu stoppen.
- Technologie, tiermedizinische Versorgung und Community-Engagement wurden kombiniert, von **GPS-Halsbändern** bis hin zu **Aufklärungsprogrammen**, um langfristige Schutzbedingungen für Nashörner zu schaffen.

RETTUNG DER NASHÖRNER VOR DER WILDEREI, BEVOR ES ZU SPÄT IST

SIMBABWE

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren

Ergebnisse

Diese Maßnahmen erhöhten die Sicherheit der Nashörner in Hochrisikogebieten. Echtzeit-Tracking verbesserte die **schnelle Reaktion** und unterstützte den Schutz neuer Kälber wie Rapula. Anti-Wilderei-Teams nahmen fünf Verdächtige fest und beschlagnahmten Elfenbein, über 300 Schuppentierschuppen sowie 17 Drahtschlingen. Die Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden stärkt weiterhin den **langfristigen Nashornschutz**.



SCHUTZ

- 14 Schlingen entfernt
- Lebensraumgefährdung reduziert



DURCHSETZUNG

- 5 Verdächtige festgenommen
- Elfenbein, über 300 Schuppen von Schuppentieren und 17 Schlingen sichergestellt



ÜBERWACHUNG

- 10 Nashörner werden mithilfe von KI-GPS geortet
- Verbesserte Reaktionsfähigkeit auf Bedrohungen

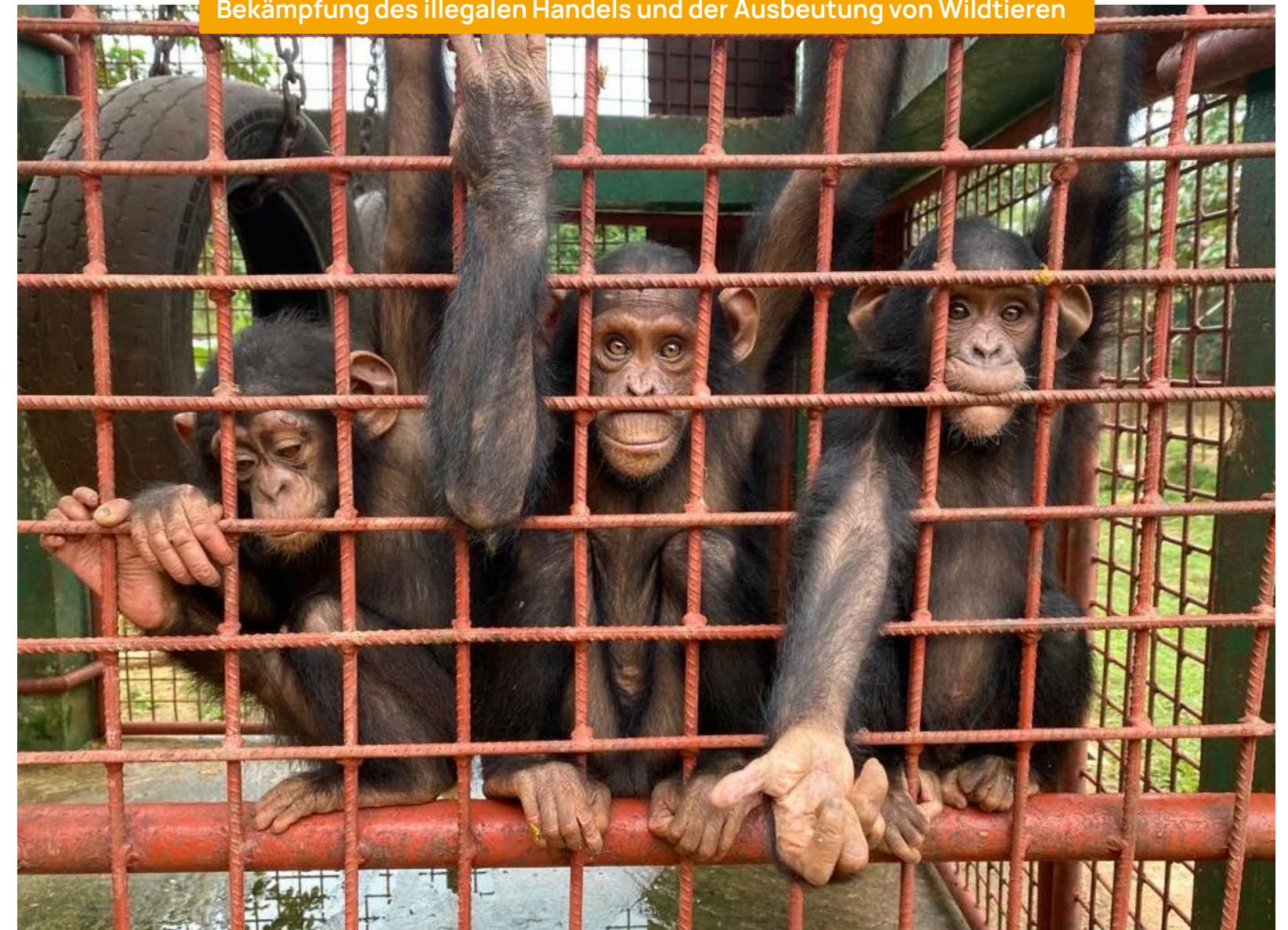
MISSION CAITA

BEKÄMPFUNG DES WILDTIERHANDELS IN ANGOLA



ANGOLA

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren



Die Herausforderung

Wildtierhandel bedroht Angolas gefährdete Schimpansen massiv. Im Maiombe-Regenwald in Cabinda halten Händler junge Schimpansen versteckt in Privathäusern, wo sie **Misshandlung, Mangelernährung und unbehandelte Verletzungen erleiden**. Ganze Familien werden auseinandergerissen, und der illegale Wildtierhandel treibt die Art weiter in den Rückgang.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Rettungseinsätze:** Seit 2017 rettet Mission Caita Opfer des Wildtierhandels und macht eine Krise sichtbar, die oft im Verborgenen bleibt.
- **Schutzstation und Pflege:** Jeder gerettete Schimpanse erhält einen sicheren Ort, medizinische Versorgung und emotionale Rehabilitation, als Vorbereitung auf ein Leben im Schutzgebiet oder eine mögliche Wiederauswilderung.

- **Naturschutzmaßnahmen:** Das Programm schützt die lokale Biodiversität und unterstützt das langfristige Überleben von Angolas Menschenaffen.
- **Einbindung der Gemeinden:** Workshops und Aufklärungsarbeit informieren lokale Gemeinschaften über Anti-Wilderei-Gesetze und die Bedeutung des Artenschutzes.
- **Awareness-Kampagnen:** Öffentlichkeitskampagnen zeigen die Folgen des Wildtierhandels auf und fördern nachhaltige, wildlife-freundliche Lebensgrundlagen.

MISSION CAITA

BEKÄMPFUNG DES WILDTIERHANDELS IN ANGOLA

Ergebnisse

- **Sicherer Zufluchtsort für gerettete Schimpansen:** Individuen wie Matiba, Maiombe, Januario, Kuxie, Zizi und Zeze leben heute in geschützten, fürsorglichen Bedingungen mit professioneller Betreuung.
- **Erholung und Rehabilitation:** Schimpansen aus dem illegalen Handel heilen von Trauma, Mangelernährung und Verletzungen und gewinnen schrittweise Kraft sowie natürliche Verhaltensweisen zurück.
- **Stärkerer Naturschutz-Effekt:** Mission Caita trägt aktiv zum Schutz gefährdeter Schimpansen und zur Erhaltung der Biodiversität in Angola bei.
- **Mehr öffentliche Aufmerksamkeit:** Bildungs- und Aufklärungsarbeit hat das globale Bewusstsein für Wildtierhandel und Verantwortung gegenüber Menschenaffen gestärkt.

ANGOLA

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren



RETTUNG DER GEFÄHRDETEN SCHUPPENTIERE

Die Herausforderung

Schuppentiere sind die **am stärksten illegal gehandelte Säugetierart der Welt**. Während ihre Schuppen sie vor natürlichen Feinden schützen, bieten sie keinen Schutz vor Wilderern. Lebend gefangen für Schuppen und Fleisch, werden Schuppentiere zunehmend an den Rand des Aussterbens gedrängt. Gleichzeitig zerstören Abholzung für Palmöl und großflächige Plantagen ihre Regenwaldlebensräume und beschleunigen ihren rasanten Rückgang.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Wir untersuchen und decken **illegale Handelsnetzwerke** auf und nehmen dabei Lieferanten und Geldgeber ins Visier, die im Zentrum des Geschäfts stehen. Gleichzeitig treten wir **direkt mit Unternehmen in Kontakt, die mit Entwaldung in Verbindung stehen**, und fördern wildlife-freundliche Praktiken. Gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften und Behörden stärken wir **Anti-Wilderei- und Monitoring-Maßnahmen**, während Aufklärungskampagnen sowohl auf die Bedrohung der Schuppentiere als auch auf die Bedeutung tropischer Wälder aufmerksam machen. **Kontinuierliches Monitoring** ermöglicht es uns, Schutzstrategien laufend anzupassen und zu verbessern.

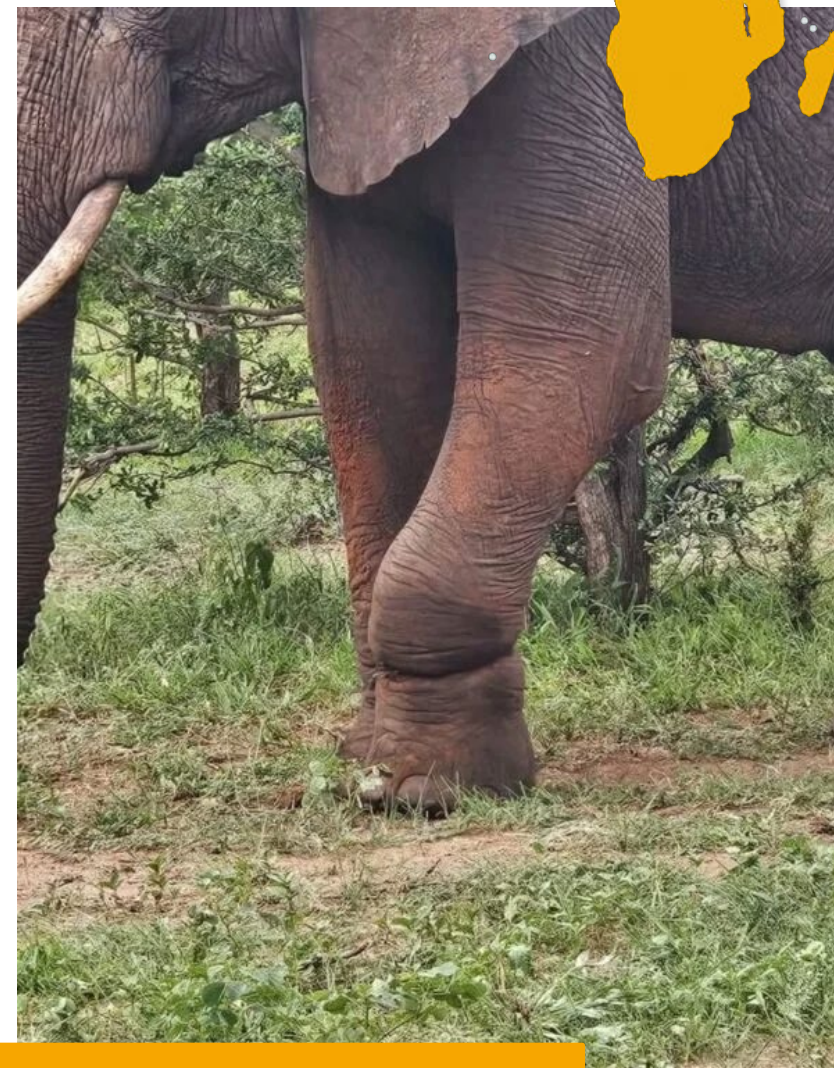
Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren



Ergebnisse

- **Reduzierter illegaler Handel** durch gezielte Aufdeckung von Schmuggelnetzwerken.
- **Besser geschützte Lebensräume**, die Zugang zu Nahrung, Schutz und Wasser sichern.
- **Mehr öffentliche Aufmerksamkeit** für den Schutz von Schuppentieren und Regenwäldern.
- **Stärkere Schutzmaßnahmen**, die die langfristigen Überlebenschancen von Schuppentieren verbessern.

DER VERSTECKTE KILLER IN DEM BUSCH



AFRIKA

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren

Die Herausforderung

Schlingen sind eine stille und verheerende Bedrohung für Wildtiere in ganz Afrika. Günstig, leicht zu legen und nahezu unsichtbar, fangen diese Drahtfallen wahllos Antilopen, Warzenschweine, Raubtiere, Vögel und sogar Elefanten. Gefangene Tiere leiden oft stunden- oder tagelang und sterben an Dehydrierung, Infektionen, Blutverlust oder Verhungern, während Überlebende häufig dauerhafte Verletzungen davontragen, die Bewegung, Nahrungsaufnahme und Fortpflanzung einschränken. Jedes Jahr **fallen über zwei Millionen Tiere Schlingen zum Opfer**, während unzählige Fallen weiterhin unentdeckt im Busch verborgen bleiben.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Unsere Ranger **patrouillieren täglich große Gebiete** und durchsuchen Wildwechsel, Flussufer, Wasserstellen und dichtes Buschland, um versteckte Schlingen aufzuspüren. **Gefundene Fallen werden sorgfältig entfernt**, um weiteres Leid zu verhindern, während Hochrisikogebiete eng überwacht werden, um Muster bei der Platzierung von Schlingen zu erkennen. Parallel zur Feldarbeit **beziehen wir lokale Gemeinschaften durch Aufklärung und Sensibilisierung ein**, fördern Meldungen von Fallen und stärken gemeinsame Maßnahmen, um Verletzungen und Todesfälle bei Wildtieren zu verhindern.

Ergebnisse

Durch das Entfernen von Schlingen und die Überwachung von Hochrisikogebieten werden unzählige Tiere vor schweren Verletzungen oder dem Tod bewahrt, während befreite Tiere langes Leiden und dauerhafte Schäden vermeiden. Regelmäßige Patrouillen machen **Lebensräume sicherer** und **verringern die Zahl versteckter Fallen**, und die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften stärkt den langfristigen Schutz, sodass **Wildtiere bessere Chancen haben zu überleben und sich zu erholen**.

AUFDECKUNG EINER GROßEN GRAUPAPAGEIEN- SCHMUGGEL OPERATION



TÜRKEI

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren

Die Herausforderung

Ein großer Wildtierschmuggelversuch wurde am Flughafen Istanbul gestoppt, **wo 309 Graupapageien in geheimen Fächern innerhalb von Frachtpaketen entdeckt wurden**. Die Vögel wurden illegal aus der DR Kongo in Richtung Bagdad und Thailand transportiert und in engen Kisten mit **kaum Luft, Futter oder Wasser zusammengepfercht**. Fünf Papageien starben noch vor der Rettung, während die Überlebenden stark dehydriert, erschöpft und extrem gestresst waren. Die Schmuggler versuchten, die Kontrollen mit **gefälschten CITES-Dokumenten** und Lockvögeln zu umgehen, was die Grausamkeit und Professionalität globaler Wildtierhandelsnetzwerke verdeutlicht.



AUFDECKUNG EINER GROßEN GRAUPAPAGEIEN- SCHMUGGEL OPERATION

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Abfangaktion und Kontrolle:** In enger Zusammenarbeit mit dem Zoll am Flughafen Istanbul und der Schmuggelbehörde wurde die Sendung identifiziert und gestoppt, bevor weiterer Schaden entstehen konnte.
- **Rettung und sicherer Transport:** 252 überlebende Papageien wurden unter ständiger Aufsicht in den Gaziantep Wildlife Park gebracht, um dort notfallmedizinisch versorgt und stabilisiert zu werden.
- **Medizinische Versorgung und Quarantäne:** Die Vögel erhielten tierärztliche Behandlung gegen Dehydrierung, Schwäche und Stress, gefolgt von Quarantäne und schrittweiser Rehabilitation.
- **Rückführung und Prävention:** Nach monatelanger Koordination mit türkischen Behörden, CITES, Turkish Cargo und Partnern in der DR Kongo wurden die Papageien erfolgreich in ihr Herkunftsgebiet zurückgebracht. Verbesserte Transportkisten mit Netzseiten wurden entwickelt, um das Tierwohl zu erhöhen und künftige Schmuggelrisiken zu reduzieren.
- **Aufklärung und Advocacy:** Die Operation machte die globale Nachfrage sichtbar, die den Papageienhandel antreibt, und unterstrich die dringende Notwendigkeit fortlaufender Kontrollen und Aufklärung.

TÜRKEI

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren



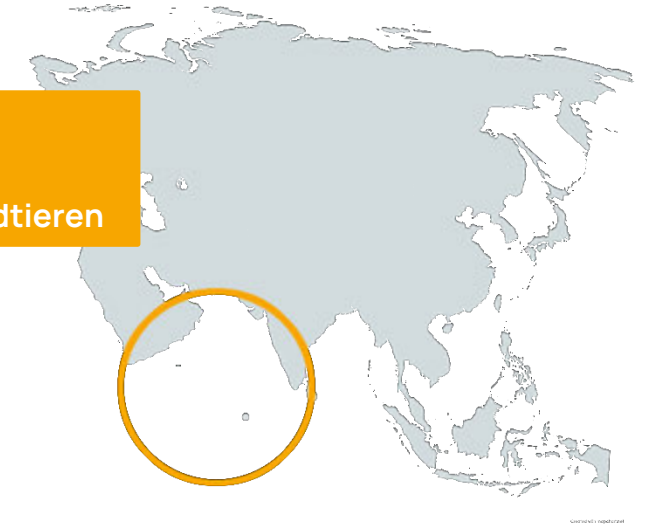
Ergebnisse

Insgesamt **wurden 252 Graupapageien aus einem potenziell tödlichen Schmuggeltransport gerettet** und intensiv tierärztlich versorgt, sodass sie sich von Dehydrierung, Erschöpfung und starkem Stress erholen konnten. Nach Rehabilitation und Quarantäne wurden die Vögel erfolgreich **in die DR Kongo zurückgeführt** und damit in ihren **natürlichen Lebensraum** zurückgebracht. Die Operation führte zudem zu stärkeren Präventionsmaßnahmen, darunter **verbesserte Transportstandards** und eine intensivere internationale Zusammenarbeit, und erhöhte gleichzeitig das globale Bewusstsein für das Ausmaß und die Grausamkeit des illegalen Papageienhandels sowie dessen Auswirkungen auf bedrohte Arten.

TINTENFISCHFANG IM NORDWEST-INDISCHEN OZEAN

NORDWESTINDISCHER OZEAN

Bekämpfung des illegalen Handels und der Ausbeutung von Wildtieren



Die Herausforderung

Jedes Jahr operieren große industrielle Fangflotten in den unregulierten Gewässern des nordwestlichen Indischen Ozeans, nahe der Wirtschaftszonen von Indien, Pakistan, Oman und Jemen. Mit **starken Lichtern locken sie Tintenfische an und fangen sie in großem Ausmaß**. Obwohl dies technisch legal ist, führt **fehlende Regulierung** zu Überfischung, Beifang und Störungen der Nahrungsketten. Lokale Kleinfischer verlieren Einkommen und Ernährungssicherheit, während auf den Schiffen Arbeitsrechtsverletzungen aufgrund schwacher Kontrolle bestehen bleiben.



Ergebnisse

Unsere Arbeit hat das **globale Bewusstsein gestärkt, die Datengrundlage für politische Entscheidungen verbessert, Kleinfischer unterstützt** und die Monitoring-Kapazitäten erweitert, um nicht nachhaltige Fangpraktiken besser zu erkennen.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Wir **überwachen industrielle Tintenfischflotten mithilfe von Satellitentracking** und Feldbeobachtungen und dokumentieren unregulierte Fangpraktiken sowie deren ökologische Auswirkungen. Durch die **Veröffentlichung von Belegen und gezielte Aufklärungsarbeit binden wir Regierungen**, NGOs und internationale Organisationen ein, um strengere Kontrollen voranzutreiben. Unsere Arbeit verbindet politische Advocacy, wissenschaftliche Forschung zu Beständen und Beifang sowie die Unterstützung lokaler Fischergemeinden, einschließlich Schulungen zu nachhaltigen Methoden zur Stärkung von Lebensgrundlagen und Resilienz.



GROßER SIEG FÜR DEN SCHUTZ DER WILDTIERE

Die Herausforderung

Wildtiere in ganz Afrika sind ständig durch **Wilderei, illegalen Handel und tödliche Schlingen bedroht**. Arten wie Schuppentiere, Nashörner und Primaten werden von organisierten Schmuggelnetzwerken aus Profitgründen ins Visier genommen, wodurch ganze Populationen und Ökosysteme gefährdet sind, wenn Kontrollen und Überwachung nicht ausreichen.



Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

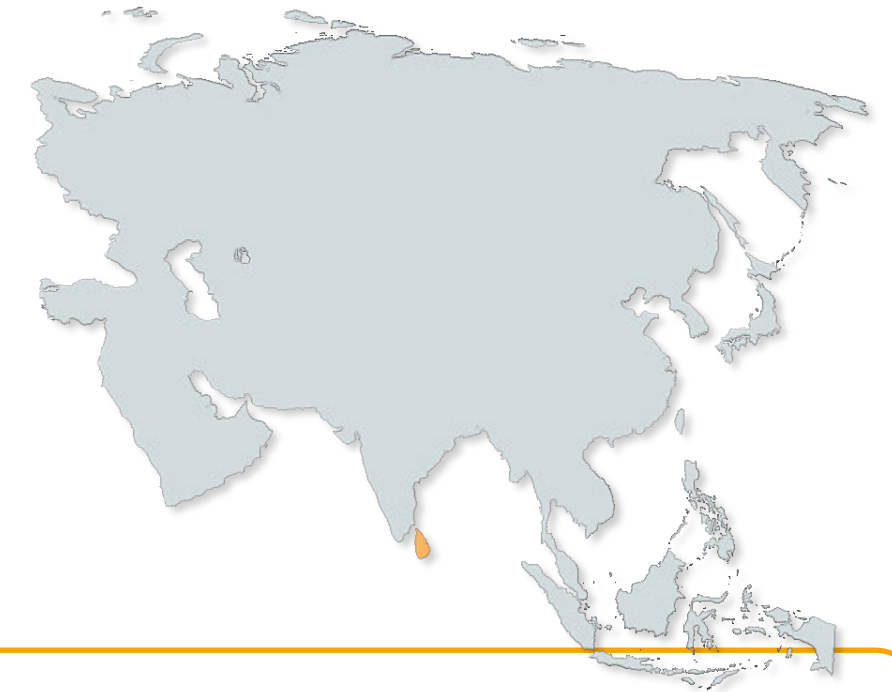
Durch ein umfangreiches Informationsnetzwerk reagieren wir auf **Echtzeit-Hinweise** und greifen ein, bevor Wildtierkriminalität eskaliert. Ranger führen gezielte Einsätze durch, um illegale Wildtierprodukte sicherzustellen, unterstützt durch eine **Anti-Wilderei-Hundestaffel** und moderne Monitoring-Technologie, einschließlich KI-gestützter GPS-Halsbänder. Die enge **Zusammenarbeit mit Behörden und lokalen Gemeinschaften** stärkt Feldoperationen und den langfristigen Schutz wichtiger Lebensräume.

Ergebnisse

- **Sofortige Rettung:** Schnelle Einsätze und die Sicherstellung illegaler Wildtierprodukte verhinderten direkt Verletzungen und Todesfälle bei gefährdeten Arten.
- **Bekämpfung der Wilderei:** Informationsgestützte Operationen störten Wilderei- und Schmuggelnetzwerke wirksam.
- **Sicherere Schutzgebiete:** Die Kombination aus Technologie, Patrouillen und Community-Engagement stärkte den Schutz in Reservaten und Schutzstationen.
- **Aufmerksamkeit für Wildtierkriminalität:** Erfolgreiche Aktionen wie die Victoria-Falls-Operation rückten Wildtierverbrechen international in den Fokus und unterstrichen die Bedeutung von Anti-Wilderei-Initiativen.
- **Langfristiger Schutz:** Strategische Planung und kontinuierliches Monitoring verbessern die Überlebenschancen gefährdeter Arten, darunter Schuppentiere, Nashörner und Primaten, in sichereren Lebensräumen.

MEERESSCHUTZ: SCHUTZ VON MEERESSCHILDKRÖTEN UND KÜSTENÖKOSYSTEMEN

SRI LANKA
Schutz bedrohter Arten



Die Herausforderung

Meeresschildkröten sind durch **Lebensraumzerstörung, Verschmutzung, unverantwortliche Fischereipraktiken, Bootsunfälle und illegale Wilderei bedroht**. Viele Arten gelten inzwischen als gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Klimawandel und Überschwemmungen verschärfen diese Risiken zusätzlich, zerstören Nistplätze und erhöhen die Zahl verletzter oder gestrandeter Tiere, die dringend Hilfe benötigen.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Rettung und Rehabilitation:** Medizinische Versorgung für verletzte oder gestrandete Schildkröten, einschließlich besonderer Fälle wie Stevie Wonder.
- **Auswilderung:** Vollständig genesene Tiere werden sicher ins Meer zurückgebracht.
- **Lebensraumschutz:** Wiederaufforstung von Mangroven und Küstenrenaturierung zur Verbesserung von Nist- und Futtergebieten.
- **Notfallbereitschaft:** Teams sind ausgestattet, um auch bei Überschwemmungen und extremen Bedingungen schnell reagieren zu können.



MEERESSCHUTZ:

SCHUTZ VON MEERESSCHILDKRÖTEN UND KÜSTENÖKOSYSTEMEN

Ergebnisse

- **Erfolgreiche Rehabilitation:** Schwer verletzte Schildkröten, darunter Tiere mit fehlenden Gliedmaßen oder beschädigten Panzerteilen, konnten sich unter unserer Pflege erholen und wurden wieder ausgewildert.
- **Wiederherstellung von Ökosystemen:** Die Wiederaufforstung von Mangroven stärkt Küstenökosysteme und unterstützt die langfristige marine Biodiversität.
- **Resilienz in Krisenzeiten:** Trotz Überschwemmungen und ökologischer Herausforderungen konnte unser Team die Versorgung kontinuierlich aufrechterhalten und eine rechtzeitige Behandlung gefährdeter Schildkröten sicherstellen.



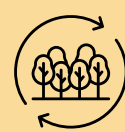
RETTUNG



ERHOLUNG



FREIGEBEN



HABITAT-
WIEDERHERSTELLUNG



LANGFRISTIGE
RESILIENZ

SRI LANKA
Schutz bedrohter Arten



SAMBIA:

EIN SICHERER HAFEN FÜR ELEFANTEN UND SOX DAS NILPFERD

SAMBIA

Schutzgebiete und Langzeitpflege Projekte



Die Herausforderung

Elefanten, die vor Dürre, Wilderei und anderen Bedrohungen gerettet wurden, können oft **nicht sicher in die Wildnis zurückkehren**. Diese Überlebenden benötigen eine **langfristige Betreuung**, die sowohl ihre körperliche Genesung als auch ihr emotionales Wohlbefinden unterstützt und ihnen gleichzeitig Bewegungsfreiheit und natürliches Verhalten ermöglicht.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Individuelle Betreuung und Monitoring:** Jeder Elefant erhält angepasste Ernährung, tierärztliche Unterstützung und tägliche Betreuung durch erfahrene Pfleger, die individuelle Bedürfnisse und Verhaltensweisen verstehen.
- **Freiheit und Beschäftigung:** Die Herde lebt frei entlang des **Sambesi**, mit Zugang zu offenen Landschaften zum Umherziehen, Flussüberquerungen und natürlicher sozialer Interaktion, angeführt von der Matriarchin Madinda.
- **Artenübergreifendes Leben im Schutzgebiet:** Die Elefanten teilen das Schutzgebiet mit Sox, dem Flusspferd, und schaffen so eine ruhige, ausgeglichene Umgebung, die den Alltag aller Tiere bereichert.
- **Beobachtung und Forschung:** Kontinuierliches Monitoring gewährleistet Gesundheit und Sicherheit und liefert gleichzeitig wertvolle Einblicke in das Sozialverhalten und das Wohlbefinden der Elefanten in einer halbwilden Umgebung.

SAMBIA:

EIN SICHERER HAFEN FÜR ELEFANTEN UND SOX DAS NILPFERD

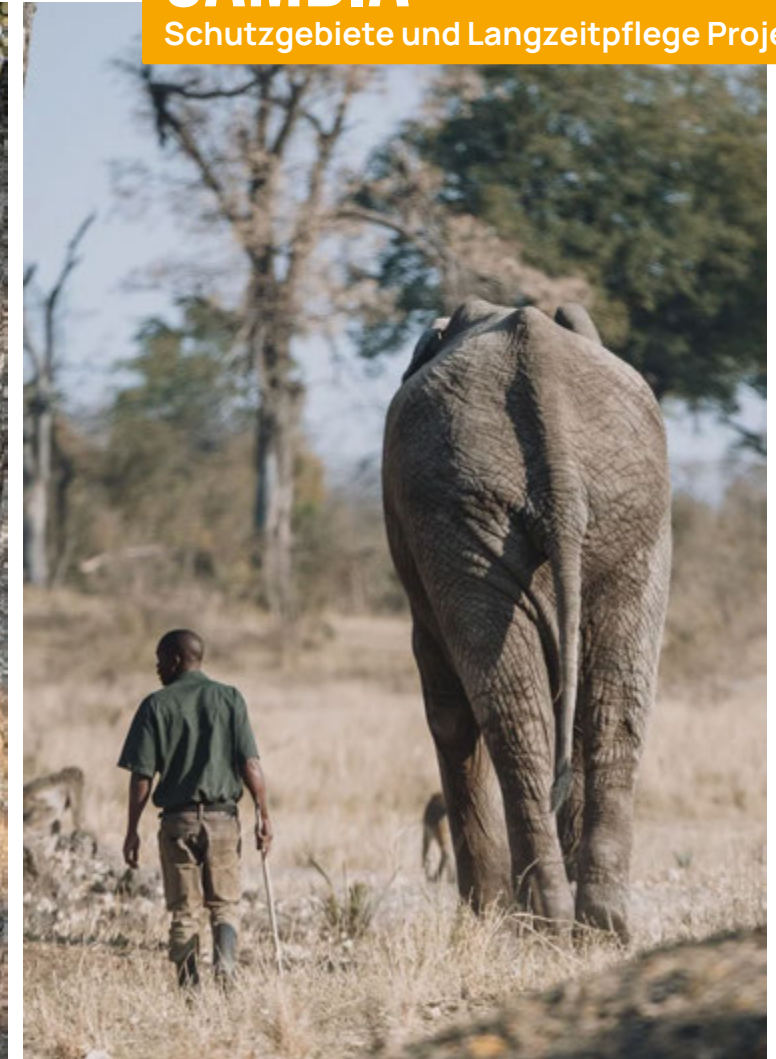
Wer ist Sox, das Nilpferd?

Sox ist ein frei umherziehendes Flusspferd, das zu einem Ehrenmitglied der **Livingstone-Elefantenherde** geworden ist. Leicht erkennbar an seinem rosa Fuß, der aussieht, als würde er einen Socken tragen, bewegt sich Sox frei zwischen dem Fluss und dem Schutzgebiet, manchmal allein und manchmal gemeinsam mit den Elefanten, um sich auszuruhen und zu sozialisieren. Obwohl er kein Elefant ist, verhält sich Sox wie einer und teilt Raum, Futter und ruhige Momente mit der Herde. Seine Anwesenheit spiegelt die einzigartige, harmonische Artenvielfalt des Schutzgebiets wider, in dem Tiere ihre natürlichen Verhaltensweisen ausleben und unerwartete Bindungen aufbauen können.



SAMBIA

Schutzgebiete und Langzeitpflege Projekte



Ergebnisse

- **Gesunde und stabile Herde:** Die geretteten Elefanten sind gesund, sozial eng verbunden und genießen ihr Leben im Schutzgebiet.
- **Dauerhafte Freiheit und Sicherheit:** Jeder Elefant profitiert von einem sicheren Zuhause, das Bewegungsfreiheit mit kontinuierlicher Betreuung verbindet.
- **Erweitertes Wissen:** Die Beobachtung der Herde vertieft unser Verständnis für das Sozialverhalten und das Wohlbefinden von Elefanten in Schutzgebiets-Umgebungen.

VOM VERFALL ZUM SCHUTZGEBIET: TRANSFORMATION EINES ZOOS IN BURKINA FASO

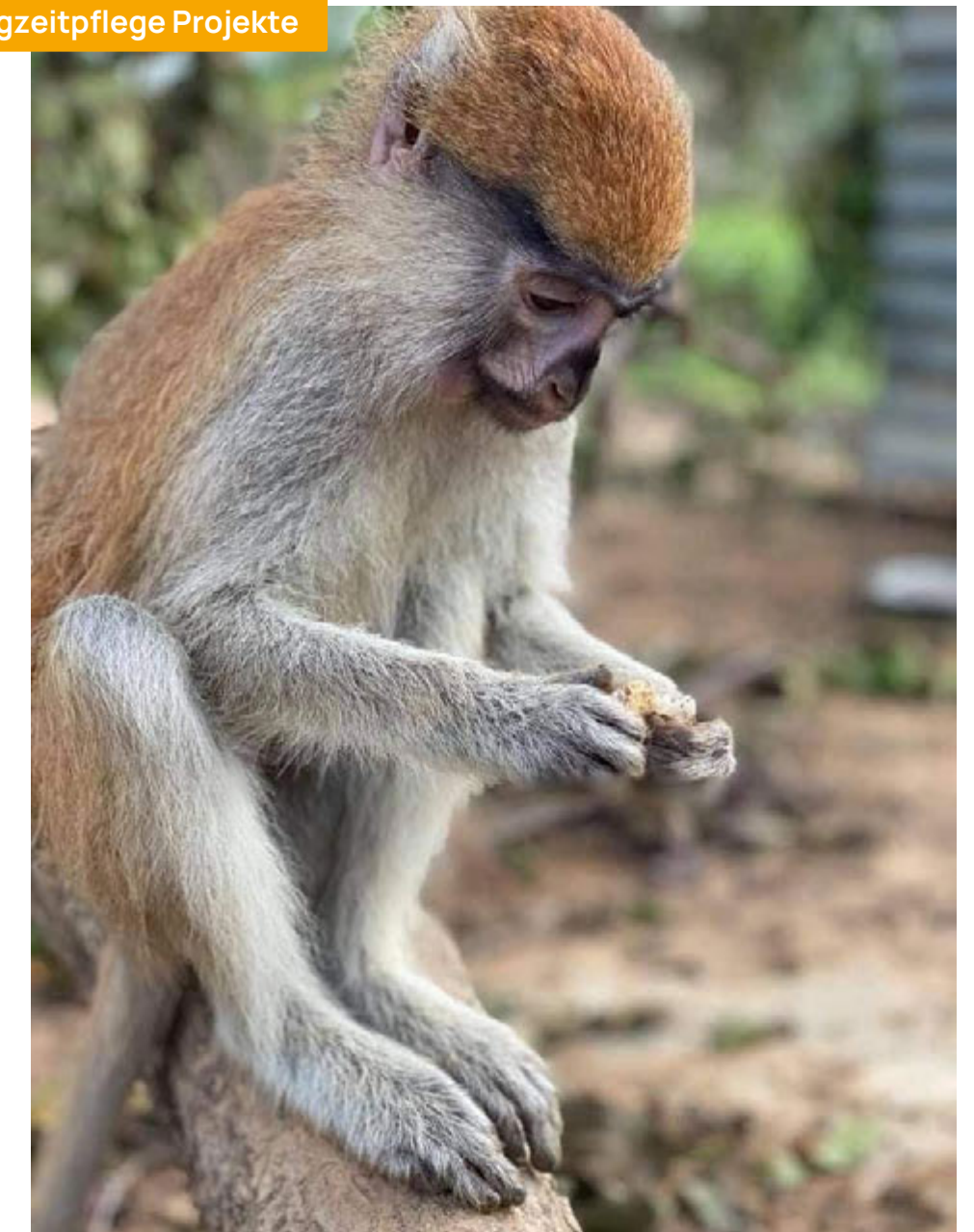


BURKINA FASO

Schutzgebiete und Langzeitpflege Projekte

Die Herausforderung

Vor einigen Jahren wurde ein Zoo in Burkina Faso in einem katastrophalen Zustand der Vernachlässigung entdeckt. Die Tiere waren **geschwächt, ausgehungert und litten an unbehandelten Krankheiten, viele standen kurz vor dem Tod**. Jahrelange politische Instabilität, wiederholte Putsche und Regierungswechsel hatten die Einrichtung verlassen und ohne Ressourcen, Aufsicht oder Schutz zurückgelassen. Löwen, Elefanten, Zebras, Gazellen und viele weitere Arten waren **Hunger, Krankheit und Ausbeutung aus Profitgründen ausgesetzt**. Die Situation stellte nicht nur einen Tierschutznotfall dar, sondern auch den völligen Zusammenbruch jeglicher Schutzmaßnahmen, wodurch ein sofortiges Eingreifen die einzige Chance war, weitere Verluste zu verhindern.



VOM VERFALL ZUM SCHUTZGEBIET: TRANSFORMATION EINES ZOOS IN BURKINA FASO



BURKINA FASO

Schutzgebiete und Langzeitpflege Projekte

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Rettung und Rehabilitation:** Überlebende Tiere wurden in das Ziniaré Animal Sanctuary gebracht, wo sie medizinische Versorgung, angemessene Ernährung und artspezifische Betreuung erhalten.
- **Wiederaufbau des Schutzgebiets:** Seit 2021 wurde der Standort von schwerer Vernachlässigung in ein sicheres Schutzgebiet verwandelt, mit verbesserten Lebensräumen, reparierten Gehegen und neu gestalteten Bereichen zur Förderung natürlichen Verhaltens.
- **Betreuung ikonischer Überlebender:** Die Löwinen Nala und Mala wurden während ihrer Genesung eng begleitet, gewannen ihre Stärke zurück und wurden zu Symbolen erfolgreicher Rettung.
- **Einsätze in Krisengebieten:** Wild at Life ist weiterhin in politisch instabilen und risikoreichen Regionen aktiv, um Tiere trotz anhaltender Herausforderungen zu schützen.
- **Langfristiges Management:** Geschultes Personal sorgt heute für tägliche Betreuung und Monitoring einer Vielzahl von Arten und gewährleistet nachhaltiges Tierwohl und Schutz.

Ergebnisse

- **Gesunde Tiere:** Die geretteten Tiere haben sich erholt, ihre Kräfte zurückgewonnen und führen nun ein gesundes, aktives Leben.
- **Ein sicheres Zuhause:** Das Schutzgebiet bietet einen sicheren Ort, an dem die Tiere die Pflege und den Schutz erhalten, die sie verdienen.
- **Erkenntnisse aus dem Schutzgebiet:** Die Geschichten von Nala, Mala und anderen trugen wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für Vernachlässigung und die Bedeutung von Rettungseinsätzen zu stärken.
- **Dauerhafte Fürsorge:** Das Schutzgebiet verpflichtet sich, allen Tieren kontinuierliche Betreuung und Unterstützung zu bieten, auch in einer herausfordernden Region.

SCHUTZ DER STREUNER IN DER TÜRKEI: TÄGLICHE RETTUNGS- UND AUFKLÄRUNGSMISSION

TÜRKEI

Tierschutz- und Rettungsprojekte



Die Herausforderung

Straßenhunde und -katzen in der Region Ankara sind **Hunger, Krankheiten, Verletzungen und extremen Wetterbedingungen** ausgesetzt. Viele wurden ausgesetzt oder leben in unsicheren, abgelegenen Gebieten, wo sie ohne tägliche Hilfe Hunger oder lebensbedrohlichen Situationen ausgeliefert wären.



SCHUTZ DER STREUNER IN DER TÜRKEI: TÄGLICHE RETTUNGS- UND AUFKLÄRUNGSMISSION



TÜRKIE

Tierschutz- und Rettungsprojekte

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Tägliche Fütterung:** Versorgung von 250 bis 300 Hunden pro Tag, auch in abgelegenen und unsicheren Gebieten.
- **Rettung und Rehabilitation:** Notfallhilfe für verletzte und ausgesetzte Tiere, darunter kritische Fälle wie ein verhungertes Kätzchen, eine Hündin mit Welpen und ein Welpen mit einer schweren Halsverletzung.
- **Schutz und Wärme:** Verteilung von Decken, Mänteln, Halsbändern und Katzenhäusern zum Schutz vor extremen Wetterbedingungen.
- **Kastration und Sterilisation:** Reduzierung der Überpopulation und Verbesserung des langfristigen Tierwohls.
- **Community-Engagement:** Awareness-Veranstaltungen wie die RIFF Ankara Charity Night, die Aktivisten, Juristen und Umweltschützer zusammenbringt.

Ergebnisse

- **Höhere Überlebenschancen:** Verbesserte Genesungs- und Überlebensraten für gerettete Kätzchen, Welpen und Straßentiere.
- **Besserer Schutz:** Hunderte Streuner erhalten nun regelmäßig Zugang zu Futter, Schutz und tierärztlicher Versorgung.
- **Wachsende Unterstützung in der Gemeinschaft:** Aufklärungs- und Advocacy-Arbeit fördert stärkeres Engagement und langfristige Zusammenarbeit lokaler Akteure.

LUCKY UND FREUNDE: EINE ZWEITE CHANCE GEBEN



DEUTSCHLAND
Tierschutz- und Rettungsprojekte

Die Herausforderung

Millionen Schweine in der Massentierhaltung leiden unter **Überbelegung, unhygienischen Bedingungen und schmerzhaften Eingriffen**. Diese Umgebung verursacht **Stress, Mangelernährung und Verletzungen** und trägt gleichzeitig zu Treibhausgasemissionen, Wasserverschmutzung und schlechter Luftqualität bei.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Rettung und Rehabilitation:** Dutzende Schweine, darunter Lucky, wurden aus missbräuchlicher Haltung in sichere Schutzorte gebracht und erhalten dort angemessene Pflege.
- **Kontinuierliche Betreuung:** Laufendes Monitoring und Beschäftigungsmöglichkeiten reduzieren Stress und Vernachlässigung.
- **Advocacy:** Einsatz für strengere Tierschutzstandards in der Schweinehaltung.
- **Umweltbewusstsein:** Aufzeigen von Umweltverschmutzung und Klimafolgen intensiver Tierhaltung.



Aus Leid und Vernachlässigung...

...zur Sicherheit und Genesung

Ergebnisse

Gerettete Schweine wie Lucky leben heute sicher in **sauberen, fürsorglichen Umgebungen mit angemessener Betreuung**. Das Tierwohl hat sich **verbessert, da Stress, Vernachlässigung und enge Haltung reduziert wurden**, während unsere Advocacy-Arbeit nachhaltigere landwirtschaftliche Praktiken fördert, die Umweltverschmutzung und Klimabelastung verringern. Das wachsende Bewusstsein in der Branche unterstützt die Einführung **besserer Tierschutzstandards**.

RETTUNG VON LÖWEN VOR AUSBEUTUNG UND MISSHANDLUNG



TÜRKEI UND SIMBABWE
Tierschutz- und Rettungsprojekte

Die Herausforderung

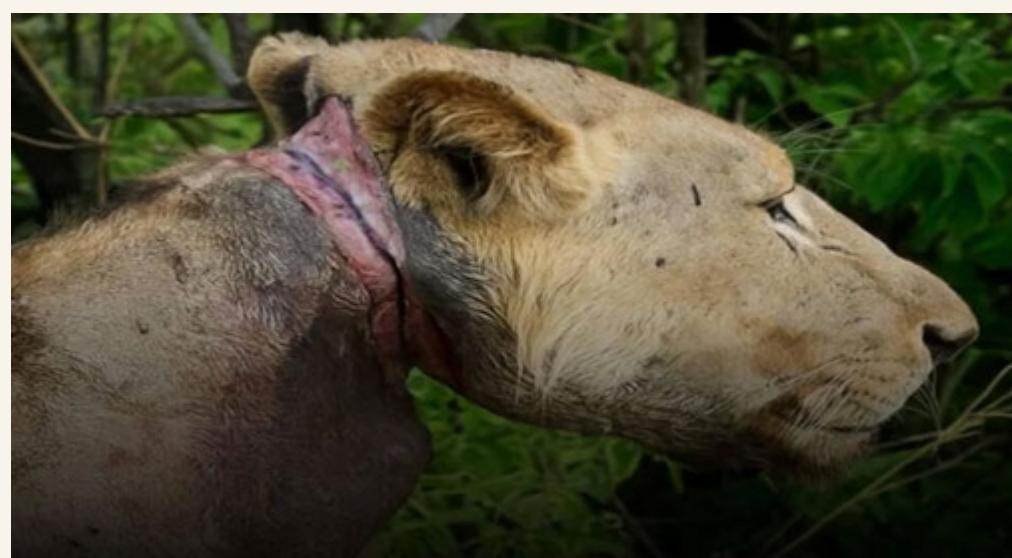
In der Türkei und in Simbabwe sind Löwen zunehmenden Bedrohungen durch **Trophäenjagd, Wilderei, Mensch-Wildtier-Konflikte und Gefangenschaft** ausgesetzt. **Schwache Schutzstrukturen**, kommerzielle Ausbeutung und **unzureichende Tierschutzstandards** gefährden sowohl wilde Populationen als auch in Gefangenschaft gehaltene Löwen. Diese Belastungen destabilisieren Rudelstrukturen, gefährden das Überleben von Jungtieren und zeigen systemische Defizite im globalen Löwenschutz auf.

Fallbeispiele: Belege für die Krise



Blondie, Simbabwe

Blondie war ein **fünfjähriger Rudelmännchen** in der Nähe des Hwange-Nationalparks und wurde mithilfe eines GPS-Halsbands überwacht. Er wurde **illegal für eine Trophäe getötet**, was Lücken in der Durchsetzung von Schutzmaßnahmen aufzeigte und **10 abhängige Jungtiere** ohne Schutz zurückließ, wodurch das gesamte Rudel destabilisiert wurde.



Hippo Creek Pride, Simbabwe

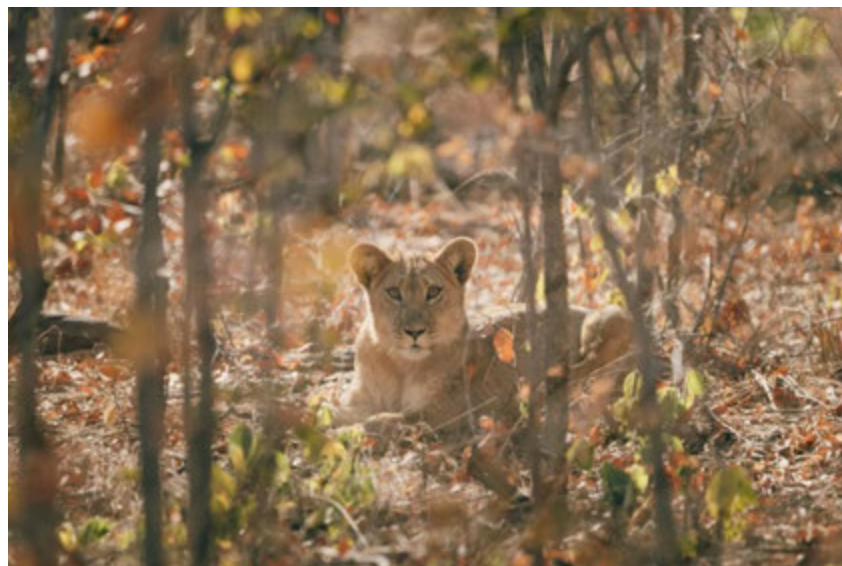
Die Matriarchin des **Hippo-Creek-Rudels** wurde brutal gewildert und damit die zentrale Figur entfernt, die für Jagd und den Schutz der Jungtiere verantwortlich war. Ihr Tod machte **2 junge Töchter und 3 sehr kleine Jungtiere** besonders anfällig für Hunger, Raubtiere und den Zusammenbruch des Rudels.



Zeus, Türkei

Zeus wurde in einer **unsicheren und ausbeuterischen Einrichtung** in Gefangenschaft gehalten, die aus Profitgründen betrieben wurde. Nach seiner Flucht aus dem Gehege wurde er später **erschossen und getötet**. Er wurde damit zu einem tragischen Symbol für den **globalen Handel mit Löwen in Gefangenschaft**, schwache Regulierung und systemische Tierschutzversäumnisse.

RETTUNG VON LÖWEN VOR AUSBEUTUNG UND MISSHANDLUNG



TÜRKEI UND SIMBABWE
Tierschutz- und Rettungsprojekte

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

In Simbabwe schützen wir gefährdete Rudel durch **GPS-Halsband-Monitoring, Kamerafallen und Feldpatrouillen**, wodurch schnelle Interventionen gegen Wilderei und Konflikte möglich werden. Die am stärksten gefährdeten Jungtiere werden in **Schutzstationen** gebracht, wo sie rund um die Uhr geschützt werden und Nahrung sowie tierärztliche Versorgung erhalten, während ihre natürlichen Instinkte bewahrt bleiben. In der Türkei untersuchen wir unsichere Einrichtungen, setzen uns für **Schließungen und strengere Regulierung** ein und unterstützen die Rettung sowie Rehabilitation ausgebeuteter Löwen. In beiden Kontexten arbeiten wir eng mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um das Bewusstsein für Löwenschutz zu stärken und langfristige Schutzmaßnahmen zu fördern.

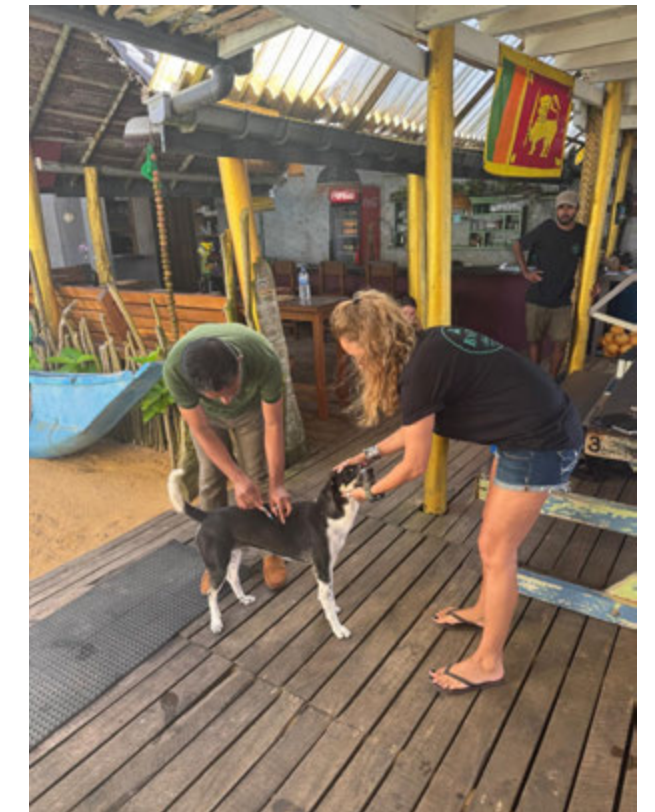
Ergebnisse

- Verwaiste Jungtiere sind nun in **Sicherheit** und **erhalten professionelle Betreuung**, was ihre Überlebenschancen erhöht.
- Monitoring und Patrouillen haben **unmittelbare Bedrohungen in Hochrisikogebieten rund um den Hwange-Nationalpark reduziert**.
- **Unsichere Einrichtungen in der Türkei wurden geschlossen** oder unter strengere Aufsicht gestellt, wodurch weitere Ausbrüche und Misshandlung verhindert werden.
- **Das globale Bewusstsein für die Ausbeutung von Löwen ist gewachsen** und stärkt die Advocacy-Arbeit für besseren Schutz und höhere Tierschutzstandards.

HOFFNUNG FÜR SRI LANKAS STREUNER: MITGEFÜHL IN KRISEN FÖRDERN



SRI LANKA
Tierschutz- und Rettungsprojekte



Die Herausforderung

Streunende Hunde und Katzen in Sri Lanka leiden unter ständigem Hunger, Krankheiten und Aussetzung – Zustände, die sich bei Naturkatastrophen dramatisch verschlimmern. **Zyklon Ditwah** verursachte schwere Überschwemmungen an Stränden und in Dörfern, wodurch Tiere vertrieben wurden, der Zugang zu Nahrung und medizinischer Versorgung eingeschränkt und selbst grundlegende Tierschutzmaßnahmen extrem erschwert wurden.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Wir bieten Streunern kontinuierliche medizinische Versorgung durch **Impfungen, Behandlungen und Kastrationsprogramme** und erreichen so eine nahezu vollständige Sterilisation in den von uns betreuten Strandgebieten. Während des Zyklons Ditwah stellte unser Team trotz schwerer **Überschwemmungen die Notfallversorgung mit Futter, sauberem Wasser und medizinischer Hilfe** sicher und nutzte dafür alternative Transportmittel wie Tuk-Tuks, um die betroffenen Tiere zu erreichen. Wir kümmerten uns außerdem regelmäßig um unsere Hunde Blackie, Kalou und Tofu und unterstützten die von den Überschwemmungen betroffenen Gemeinden mit lebensnotwendigen Gütern.

Ergebnisse

- **Verbesserter Tierschutz:** Streunende Tiere erhielten in Krisenzeiten lebensnotwendige Pflege, Nahrung und Schutz.
- **Populationskontrolle:** Kastrationsprogramme reduzierten die Überpopulation und das damit verbundene langfristige Leid.
- **Stärkere Resilienz:** Koordinierte Sofortmaßnahmen unterstützten sowohl Tiere als auch die lokale Bevölkerung während der Überschwemmungen.
- **Kontinuierliches Engagement:** Die Versorgung wurde trotz extremer Bedingungen fortgesetzt, was die Bedeutung von Katastrophenvorsorge unterstreicht.

GULIZAR: DIE KOSTEN VON MISSBRAUCH UND VERZÖGERTEM HANDELN



TÜRKKEI
Tierschutz- und Rettungsprojekte

Die Herausforderung

Gulizar, ein nur wenige Monate alter und gerade einmal 6 kg schwerer Welpe, wurde **nach schwerer Misshandlung und Aussetzung in kritischem Zustand gefunden**. Das bereits traumatisierte Tier hatte sich zudem mit **Parvovirose**, einem lebensbedrohlichen Virus, infiziert. Da gegen den Täter zunächst nicht vorgegangen wurde, war ein sofortiges Eingreifen die einzige Chance, ihr Leben zu retten.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Unser Team handelte sofort, um Gulizar zu retten und in Sicherheit zu bringen. **Sie wurde notoperiert**, um schwere Verletzungen zu behandeln, und erhielt **intensive tierärztliche Betreuung** sowie eine Behandlung gegen Parvovirose. Während ihres Aufenthalts in Ankara wurde sie von einem engagierten Team engmaschig betreut, das ihr ständige Aufmerksamkeit, Schutz und Geborgenheit bot und sicherstellte, dass sie während ihrer gesamten Genesung nie allein gelassen wurde.

Ergebnisse

Trotz intensiver medizinischer Behandlung und Rund-um-die-Uhr-Betreuung erlag Gulizar den Komplikationen der Infektion. Ihr Tod verdeutlicht **die gravierenden Folgen von Misshandlung, Vernachlässigung und verzögertem Eingreifen** und unterstreicht die **Dringlichkeit frühzeitiger Rettung**, Verantwortlichkeit und eines besseren Schutzes der schutzbedürftigsten Tiere.



WILDTIER-RETTUNG AM MAIN, FRANKFURT



DEUTSCHLAND

Tierschutz- und Rettungsprojekte



Die Herausforderung

Städtische Gewässer wie der Main River stellen eine ernsthafte Gefahr für die Tierwelt dar. Wasservögel wie Schwäne, Enten, Gänse, Blässhühner und Reiher werden häufig durch **weggeworfene Angelschnüre, Müll und Störungen durch Menschen verletzt**, weshalb rechtzeitige Rettung und Eingreifen für ihr Überleben unerlässlich sind.



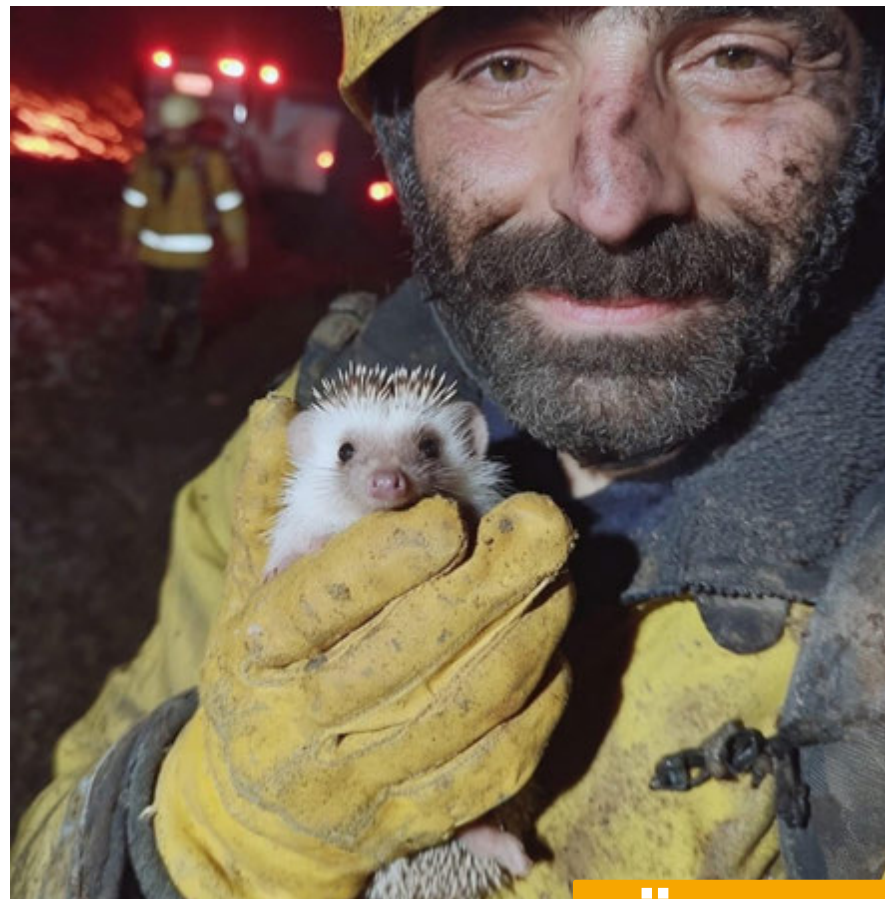
Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

Wir bieten Streunern kontinuierliche medizinische Versorgung **durch Impfungen, Behandlungen und Kastrationsprogramme** und erreichen so eine nahezu vollständige Sterilisation in den von uns betreuten Strandgebieten. Während des Zyklons Ditwah stellte unser Team trotz **schwerer Überschwemmungen die Notfallversorgung mit Futter, sauberem Wasser und medizinischer Hilfe** sicher und nutzte dafür alternative Transportmittel wie Tuk-Tuks, um die betroffenen Tiere zu erreichen. Wir kümmerten uns außerdem regelmäßig um unsere Hunde Blackie, Kalou und Tofu und unterstützten die von den Überschwemmungen betroffenen Gemeinden mit lebensnotwendigen Gütern.

Ergebnisse

Verletzte Vögel und andere Wildtiere werden **erfolgreich behandelt und in das Ökosystem des Flusses zurückgeführt**. Reduzierte Umweltgefahren tragen zu einem **sichereren städtischen Lebensraum** bei, während ein wachsendes öffentliches Bewusstsein den langfristigen Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wildtiere entlang des Main River unterstützt.

DIE TÜRKEI BRENNT: SCHUTZ VON TIEREN WÄHREND DER WALDBRÄNDE



TÜRKEI

Tierschutz- und Rettungsprojekte

Die Herausforderung

Städtische Gewässer wie der Main River stellen eine ernsthafte Gefahr für die Tierwelt dar. Wasservögel wie Schwäne, Enten, Gänse, Blässhühner und Reiher **werden häufig durch weggeworfene Angelschnüre, Müll und Störungen durch Menschen verletzt**, weshalb rechtzeitige Rettung und Eingreifen für ihr Überleben unerlässlich sind.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Notfallrettung:** Schnelle Entsendung von Teams zur Rettung von Haustieren, Nutztieren und Wildtieren aus Brandgebieten.
- **Medizinische Versorgung:** Sofortige tierärztliche Behandlung von verbrannten und traumatisierten Tieren.
- **Unterkunft und Versorgung:** Bereitstellung von vorübergehenden Unterkünften, Nahrung und Wasser zur Unterstützung der Genesung.
- **Vorsorge:** Kontinuierliche Einsatzbereitschaft, Instandhaltung der Ausrüstung und Unterstützung von Maßnahmen zur Brandverhütung.

Ergebnisse

Sofortige Rettungsmaßnahmen und tierärztliche Versorgung retten das Leben von Haustieren, Nutztieren und Wildtieren und verhindern weitere Verletzungen und Traumata. **Sichere Unterkünfte und medizinische Behandlung** ermöglichen es verletzten Tieren, sich zu erholen und wieder zu Kräften zu kommen, während Rettungsaktionen bei Bränden dazu beitragen, langfristige Schäden an Ökosystemen zu reduzieren und die lebenswichtige Artenvielfalt zu erhalten.

HUMANE TAUBENPOPULATION- KONTROLLE: ZUSAMMENLEBEN MIT STÄDTISCHER TIERWELT

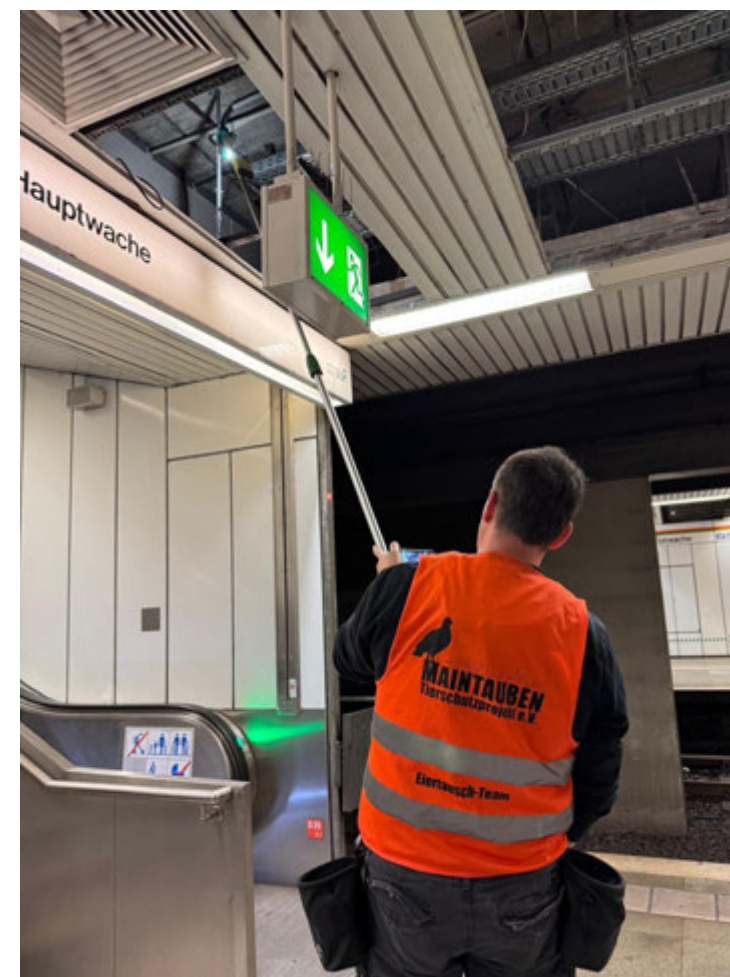


FRANKFURT, DEUTSCHLAND

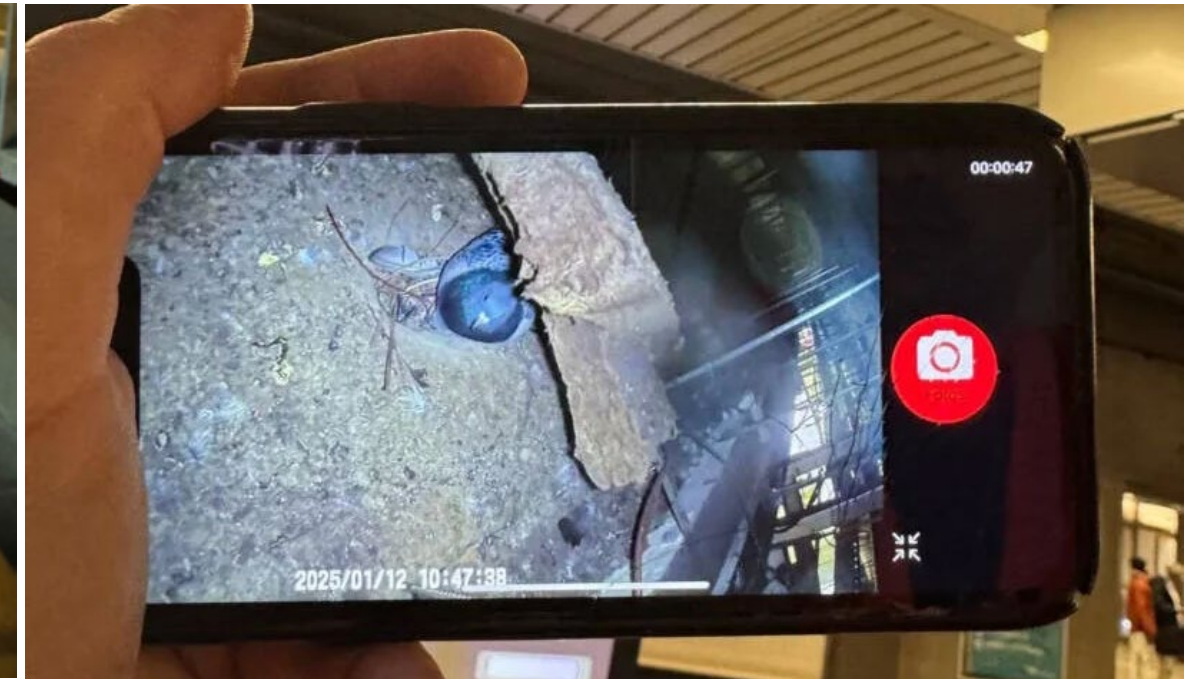
Minderung von Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren

Die Herausforderung

In dicht besiedelten Stadtgebieten wie Frankfurt sind Tauben aufgrund **fehlender natürlicher Nahrungsquellen und sicherer Nistplätze** gezwungen, in der Nähe von Menschen zu leben. Dies führt sie an **unsichere Orte** wie Brücken, Balkone und Tunnel, wo viele unter Vernachlässigung, **Verletzungen und unkontrollierter Vermehrung** leiden. Traditionelle Methoden wie das Keulen haben sich als ineffektiv und grausam erwiesen, da die entfernten Vögel schnell ersetzt werden und das Problem somit eher verschärft als gelöst wird.



HUMANE TAUBENPOPULATION- KONTROLLE: ZUSAMMENLEBEN MIT STÄDTISCHER TIERWELT



FRANKFURT, DEUTSCHLAND

Minderung von Konflikten zwischen Menschen und Wildtieren



Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

- **Eieraustausch:** Echte Eier werden in Nestern in U-Bahn-Tunneln, Bahnhöfen und Garagen durch künstliche Eier ersetzt. So wird die Fortpflanzung verhindert, ohne die Vögel zu stressen.
- **Rettung und Behandlung:** Verletzte Tauben werden schonend eingefangen, behandelt und geschützt.
- **Notfallversorgung:** Vögel, die unter Kälte, Hunger oder akutem Stress leiden, erhalten sofort Wärme und Nahrung.
- **Zusammenarbeit:** Wir arbeiten eng mit lokalen Tierschutzorganisationen zusammen, um ein tierschutzgerechtes Populationsmanagement zu gewährleisten.
- **Aufklärung und Interessenvertretung:** Unsere Öffentlichkeitsarbeit fördert ein respektvolles Zusammenleben und rät von der Tötung von Tauben ab.

Ergebnisse

Die Taubenpopulationen in Frankfurt stabilisieren sich durch humane, nicht-tödliche Methoden, die **unnötiges Leid verhindern**. Verletzte und gefährdete Vögel erhalten nun **rechtzeitig Behandlung und Schutz**, was ihr Wohlbefinden insgesamt verbessert. Durch die Kombination von Populationskontrolle mit Rettungsmaßnahmen, Umweltschutz und Öffentlichkeitsarbeit bietet dieser Ansatz ein nachhaltiges Modell für ein langfristiges Zusammenleben von Mensch und Wildtier in der Stadt und stärkt gleichzeitig das öffentliche Bewusstsein für einen respektvollen und effektiven Umgang mit Wildtieren.

DIE MR. BLUE **WILDLIFE CAPSULE COLLECTION**

Die Herausforderung

Die Tierwelt ist zunehmend durch **Lebensraumzerstörung und illegalen Handel** bedroht, wodurch unzählige Arten und Ökosysteme gefährdet sind. Neben direkten Maßnahmen vor Ort hängt der langfristige Schutz auch von der **Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Einbindung einer breiteren Öffentlichkeit ab**. Kreative und leicht zugängliche Wege zu finden, Menschen mit der Tierwelt in Kontakt zu bringen, ist unerlässlich, um zum Handeln anzuregen, Verantwortungsbewusstsein zu fördern und nachhaltige Unterstützung für laufende Schutzbemühungen zu gewinnen.

Unser Ansatz und unsere Maßnahmen

In Zusammenarbeit mit **Mr. Blue** haben wir eine limitierte **Wildlife Capsule Collection** entworfen, deren Designs jeweils von einer konkreten Naturschutzgeschichte inspiriert sind und den Schutz bestimmter Tierarten unterstützen. Die Kollektion rückt **durch Mode die Schönheit und Verletzlichkeit der Tierwelt** in den Vordergrund und erreicht so ein Publikum jenseits der traditionellen Naturschutzorganisationen, das sich sonst kaum mit diesen Themen auseinandersetzen würde. Ein Teil des Erlöses fließt direkt in die Initiativen von Wild at Life und unterstützt konkrete Schutzmaßnahmen vor Ort. Koordinierte Medien-, Social-Media- und Event-Aktionen tragen zusätzlich dazu bei, Aufmerksamkeit zu schaffen, das Bewusstsein zu stärken und die Öffentlichkeit zu einem aktiven, langfristigen **Engagement für den Naturschutz zu ermutigen**.

Ergebnisse

Die Zusammenarbeit **trug erfolgreich** dazu bei, **das Bewusstsein für den Artenschutz** in neuen und vielfältigen Zielgruppen zu stärken und **gleichzeitig Gelder zu generieren**, die direkt Tierpflege, Schutzgebiete und Maßnahmen gegen den illegalen Tierhandel unterstützen. Indem Mode mit einem sozialen Zweck verknüpft wurde, ermöglichte das Projekt Einzelpersonen, aktiv zum Naturschutz beizutragen und zeigte, wie kreative Partnerschaften die Wirkung verstärken und den Weg für zukünftige Initiativen ebnen können.



2025 **DANKE,** **DASS IHR MIT UNS** **WILD GEWANDERT SEID**



WILD AT LIFE
CONSERVATION AND RESCUE

Nichts davon wäre ohne unsere Spenderinnen und Spender, Partner, Freiwilligen und Unterstützerinnen und Unterstützer möglich gewesen.

Ihr habt uns begleitet, in Dschungeln und Gerichtssälen, in Krisen und in der Heilung. Ihr habt uns geholfen, die Stimmlosen zu retten und die Vergessenen zu verteidigen.

Danke, dass ihr Teil dieser Arbeit seid.

Gemeinsam schützen wir, was wirklich zählt.

